



Ausschreibung / Call for performances, lectures & other art works:

Rolands KÜRA im Theaterhaus Mitte
am Samstag, 04. Mai 2019, 20 Uhr

Die KÜRA ist ein 2013 von Performer, Fotograf, Autor und Inklusionsbotschafter Roland Walter initiiertes künstlerisches Veranstaltungsformat, das sich inhaltlich wie strukturell der Inklusion verpflichtet. Die "Künstler*Innenrampe" findet vier Mal im Jahr im Theaterhaus Berlin Mitte statt und bietet behinderten und nicht behinderten Künstler*innen eine Plattform, um ihre Künste zu präsentieren, sich auszutauschen und zu vernetzen. In einem abendfüllenden Programm zeigen jeweils drei bis vier Künstler*innen, Kollektive oder Gruppen ihre Arbeiten: Performances, Konzerte, Lesungen, Tanz- und Theaterstücke u.ä. „Die KÜRA ist ein Inklusionsprojekt“, sagt Roland Walter, „da verliert das Wort Behinderung an Bedeutung.“ Die moderierten Abende sollen von Gebärden- und Blinden-Dolmetschern live übersetzt werden.

Für die KÜRA suchen wir fortlaufend Künstler*innen, die ihre Arbeiten präsentieren möchten. Wir freuen wir uns auch über ein Work-In-Progress-Showing.

Die KÜRA am Samstag, 04. Mai 2019, 20 Uhr, findet unter dem Motto "So oder anders" statt. Die Teilnehmenden sind eingeladen, sich kreativ auseinanderzusetzen mit gesellschaftlich fixierter Norm menschlichen Verhaltens, Aussehens, Denkens, Wahrnehmens und wie dies der individuellen Entfaltung jedes einzelnen Menschen entspricht oder eben nicht. Das künstlerische Medium sowie die Art der Umsetzung sind frei gestaltbar.

Sowohl Künstler*Innen als auch Zuschauer*Innen sollen das Thema "So oder anders" an diesem Abend erfahren. Dies kann klassisch konfrontativ geschehen, aber ermuntert wird auch zu beispielsweise Aufführungen, die die Trennung zwischen Künstler*innen und Publikum aufheben können. So möchte die KÜRA Denkanstöße ermöglichen, mit denen Herausforderungen und Visionen einer inklusiven und integrativen Gesellschaft der Zukunft gebaut werden kann.

Als Künstler*innen-Kollektiv ist das Organisations-Team der KÜRA überzeugt davon, dass Kreativität in der Gemeinschaft und im Austausch ein immenses Potenzial besitzt, um Menschen zu berühren und weite Kreise der Bewusstseinsbildung zu ziehen.

Es werden 3 bis 4 Künstler*innen oder Künstlergruppen eingeladen, die ihre maximal 20 Minuten langen Performances am Aufführungstermin vor Publikum in professionellem Ambiente präsentieren.

Ermöglicht wird den Teilnehmer*innen eine General-/Technikprobe vor Ort, Künstlerbetreuung im

Vorhinein und am Tag der Aufführung, Unterstützung ggf. bei Beschaffung von Requisiten, Erstellung einer Video- und Fotodokumentation des Abends zur eigenen Veröffentlichung sowie Bewerbung der Veranstaltung inklusive Vorstellung der Künstler*innen(gruppen) in den Medien.

Bitte sende/t uns eine Projektbeschreibung der Arbeit, die Du/ihr zeigen möchtet, wenn möglich mit Foto und/oder Videolink und einigen relevanten Informationen zu Dir/Euch.

Wir freuen uns auf Dich/Euch und melden uns!

Bewerbung: bis 15.03.2019

Veranstaltung: 04.05.2019

Kontakt:

roland@roland-walter.de

<https://www.theaterhaus-berlin.com/>

Über die Kür: <https://theatertogo.wordpress.com/2014/02/26/at-least-not-visible-ifdisabledpeople-feel/> - <https://www.aktion-mensch.de/blog/beitraege/ab-auf-die-buehne/>